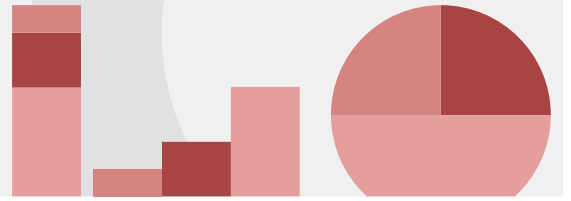


BFS Aktuell



15 Bildung und Wissenschaft

Neuchâtel, Januar 2022

Studierende und Abschlüsse auf Tertiärstufe in der Schweiz

Einleitung

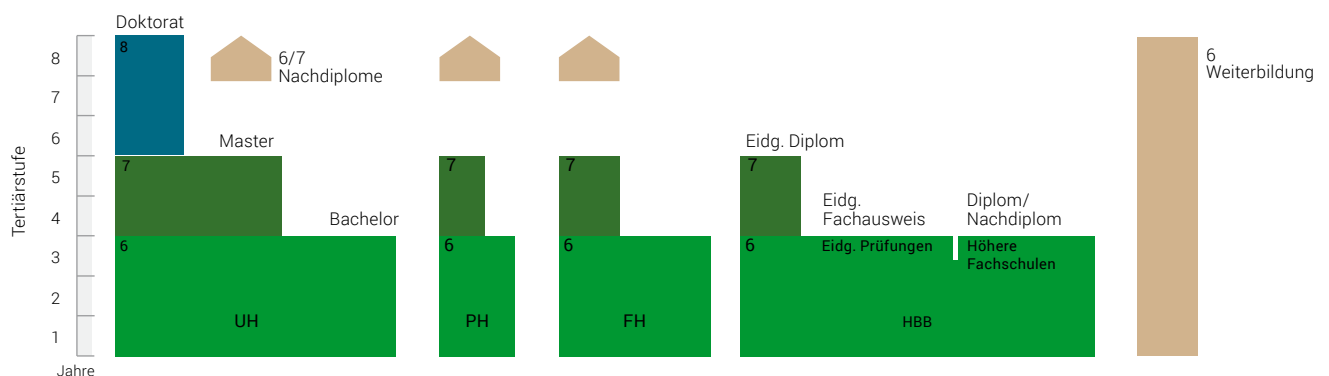
Ausgangslage

Die Tertiärstufe in der Schweiz gliedert sich in zwei Hauptbereiche: die Hochschulbildung und die höhere Berufsbildung. Im Studienjahr 2019/20 absolvierten knapp 316 000 Personen eine Ausbildung auf Tertiärstufe, was einem Fünftel aller Personen in Ausbildung in der Schweiz entspricht. An den vier Institutionstypen im Tertiärbereich – d.h. an den universitären Hochschulen (UH), an den Fachhochschulen (FH), an den Pädagogischen Hochschulen (PH) sowie in der höheren Berufsbildung (HBB) – werden seit 2015 jährlich rund 90 000 Diplome vergeben.

Der Tertiärbereich hat sich in den letzten drei Jahrzehnten stark verändert. Im Hochschulbereich führte ein zweistufiger Prozess Ende der 1990er-Jahre zur Entstehung der FH. So wurden in einem ersten Schritt die FH gegründet, indem ein Teil der höheren Berufsausbildungen in diese integriert wurde. In einem zweiten Schritt wurden dann weitere Ausbildungen, insbesondere in den Bereichen Gesundheit und Soziales, in den tertiären Bildungsbereich verlegt (Tertiärisierung).

Mit der Schaffung der PH Anfang der 2000er-Jahre konnten das Hochschulsystem und der Tertiärbereich weiter ausgebaut werden. In dieser zweiten Tertiärisierungsphase wurden zuvor auf der Sekundarstufe II angesiedelte Ausbildungen, wie beispielsweise die Lehrkräfteausbildung für die Primarstufe, in die PH verlagert.

Die Tertiärstufe in der Schweiz



Bemerkung: Die Zahlen entsprechen den Codes der ISCED-Bildungsstufen.

Quellen: Bundesamt für Statistik

© BFS 2022

In den 2000er-Jahren sorgte ausserdem die Bologna-Reform für tiefgreifende Veränderungen bei den Hochschulen. Mit der Einführung des zweistufigen Studiensystems (Bachelor und Master) und des europäischen Systems zur Anerkennung von Studienleistungen (ECTS-Punkte) passten die Hochschulen schrittweise die Struktur ihrer Ausbildungen an.

Im Laufe der 2000er-Jahre wurde auch die HBB einer umfassenden Reform unterzogen, die dazu führte, dass das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) im Rahmen des Bundesgesetzes über die Berufsbildung (BBG) mehr Bildungsgänge anerkannte. Dieser Prozess betraf vor allem den Gesundheits- und Sozialbereich und hatte zur Folge, dass die Zahl der nicht vom Bund reglementierten Studiengänge drastisch sank¹. Andererseits führte der Bund im Rahmen des Strategieprojekts zur Stärkung der HBB im Jahr 2018 ein neues subjektorientiertes Finanzierungsmodell ein. Dank diesem können die in der Schweiz wohnhaften Studierenden, die eidgenössische Prüfungen absolvieren, unabhängig vom Prüfungsergebnis die Rückerstattung der Hälfte der Kosten für die Vorbereitungskurse beantragen.

Diese verschiedenen Umstrukturierungen haben die Entwicklung der Ausbildungen im Tertiärbereich in der Schweiz begünstigt, was sich insbesondere in der Verdoppelung der Zahl der Studierenden in den letzten zwei Jahrzehnten widerspiegelt. Entsprechend nehmen Ausbildungen an Hochschulen und im Bereich der höheren Berufsbildung einen wichtigen Platz im Schweizer Bildungssystem ein. Eine gemeinsame Statistik dieser beiden Tertiärbereiche gibt Aufschluss über das sozioökonomische Potenzial der Schweiz und dient als Kriterium für die Bewertung des Bildungssystems insgesamt.

Diese «BFS Aktuell»-Ausgabe liefert einen statistischen Überblick über die Studierenden und die Abschlüsse in den verschiedenen Ausbildungen auf der Tertiärstufe über einen Zeitraum von rund 20 Jahren. Um einen Vergleich zwischen den verschiedenen Institutionen zu ermöglichen, wird für diese deskriptive Statistik die von der UNESCO entwickelte Internationale Standardklassifikation für Bildung (International Standard Classification for Education, ISCED)² verwendet (siehe Kapitel Definitionen und Bemerkungen).

Kennzahlen

Im Studienjahr 2019/20³ absolvierten knapp 316 000 Personen eine Ausbildung auf Tertiärstufe, d.h. rund doppelt so viele wie im Studienjahr 2000/01. Dieser allgemeine Anstieg ist bei allen Institutionstypen im Tertiärbereich festzustellen, allerdings nicht in gleichem Ausmass. Die Zahl der Studierenden an den UH

(156 669 im Studienjahr 2019/20) und in der HBB (57 644) nahm in 20 Jahren um 62% bzw. 98% zu, während sich die Zahl der FH/PH-Studierenden (101 407) im gleichen Zeitraum vervierfachte.

Mehr als drei Viertel der Studierenden im tertiären Bildungsbereich studieren an einer Hochschule (258 076 Studierende, 82% im Studienjahr 2019/20). Dieser Anteil ist seit Anfang der 2000er-Jahre konstant geblieben.

Am meisten Studierende sind auf der ISCED-Bildungsstufe «Bachelor oder äquivalent» zu verzeichnen, und das bei jedem Institutionstyp. Insgesamt umfasst diese Kategorie im Studienjahr 2019/20 mehr als 214 000 Studierende, d.h. mehr als zwei Drittel aller Studierenden im tertiären Bereich. Danach folgt die Stufe «Master oder äquivalent» mit knapp 75 400 Studierenden. Zu dieser Kategorie gehören hauptsächlich Personen, die an einer UH eingeschrieben sind (71%). Schliesslich bereiten sich knapp 26 000 Studierende innerhalb der UH auf ein Doktorat vor.

Im Jahr 2020 vergaben die Institutionen im Tertiärbereich über 59 000 Abschlüsse auf Stufe «Bachelor oder äquivalent» und mehr als 27 000 Abschlüsse auf Stufe «Master oder äquivalent». 41% der Abschlüsse auf Stufe «Bachelor oder äquivalent» wurden in der HBB (24 363 Abschlüsse), 33% an den FH/PH (19 589) und 26% (15 462) an den UH ausgestellt. Letztere wiesen hingegen die meisten Abschlüsse auf Stufe «Master oder äquivalent» (19 030, d.h. 69% aller Abschlüsse auf dieser Stufe) aus. Zudem verliehen die UH 4424 Dokortitel.

¹ Da nur sehr wenige Studierende Bildungsgänge der ISCED-Stufe 5 «Short-cycle tertiary education» (vom Bund nicht anerkannt) absolvieren, wird diese Stufe in dieser Publikation nicht berücksichtigt (siehe Kapitel Definitionen und Bemerkungen).

² International Standard Classification of Education (ISCED) | UNESCO UIS

³ Für das Studienjahr 2020/21 sind lediglich die Daten zu den Abschlüssen, jedoch nicht zu den Studierenden in der HBB verfügbar. Aus diesem Grund reicht die Statistik der Studierenden im gesamten tertiären Bildungsbereich bis zum Studienjahr 2019/20.

**Studierende auf Tertiärstufe nach Institutionstyp,
ISCED-Bildungsstufe, Geschlecht und Staatsangehörigkeit (Kategorie), seit 2000/01**

T1

	2000/01	2005/06	2010/11	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Total	150 914	194 542	249 088	291 015	297 025	302 798	308 939	315 720
Universitäre Hochschulen	96 673	112 373	131 494	145 942	148 520	150 658	152 850	156 669
% Frau	45,6	49,1	50,3	50,4	50,4	50,6	51,0	51,4
% Ausland	20,0	22,5	27,1	29,9	30,3	30,4	30,6	31,0
6 Bachelor oder äquivalent	2 119	37 688	68 418	73 546	74 601	75 421	76 064	77 185
% Frau	49,4	46,2	51,3	50,9	51,0	51,1	51,7	52,0
% Ausland	53,1	20,5	19,9	20,0	20,1	20,3	20,4	20,9
7 Master oder äquivalent	81 060	57 453	42 123	48 002	49 095	50 031	51 319	53 531
% Frau	47,0	53,6	51,8	51,6	51,5	51,9	52,1	52,3
% Ausland	16,3	17,2	27,9	32,6	33,4	33,1	33,3	33,5
8 Doktorat oder äquivalent	13 494	17 232	20 953	24 394	24 824	25 206	25 467	25 953
% Frau	36,2	40,4	43,9	46,2	46,3	46,5	46,7	47,6
% Ausland	37,5	44,2	49,3	54,4	54,7	55,4	55,8	56,0
Fachhochschulen und pädagogische Hochschulen	25 137	54 140	75 035	92 810	95 570	97 233	99 672	101 407
% Frau	25,9	44,4	50,8	52,2	52,1	52,0	52,1	52,7
% Ausland	14,9	15,0	16,6	16,8	16,9	17,0	17,1	17,4
6 Bachelor oder äquivalent	25 137	52 845	64 555	77 717	79 634	80 670	82 121	83 208
% Frau	25,9	43,9	50,0	51,7	51,6	51,5	51,6	52,2
% Ausland	14,9	15,2	14,8	14,6	14,7	14,8	14,9	15,1
7 Master oder äquivalent	0	1 295	10 480	15 093	15 936	16 563	17 551	18 199
% Frau	–	66,6	55,9	55,0	54,7	54,5	54,6	55,0
% Ausland	–	8,7	28,1	28,3	28,2	28,2	27,6	28,1
Höhere Berufsbildung	29 104	28 029	42 559	52 263	52 935	54 907	56 417	57 644
% Frau	36,9	37,0	41,6	41,7	42,5	42,9	42,9	43,5
% Ausland	8,8	8,6	10,4	11,4	11,1	11,6	11,6	12,0
6 Bachelor oder äquivalent	22 166	22 966	38 288	48 648	49 536	51 456	52 993	54 013
% Frau	37,0	36,3	42,6	42,9	43,4	43,9	43,9	44,1
% Ausland	9,1	8,9	10,6	11,5	11,2	11,7	11,8	12,2
7 Master oder äquivalent	6 938	5 063	4 271	3 615	3 399	3 451	3 424	3 631
% Frau	36,4	40,0	32,5	25,5	28,2	29,2	27,5	34,4
% Ausland	7,8	7,6	8,5	10,6	9,4	9,0	9,2	9,3

Quellen: Statistik der Lernenden (SDL), Studierende und Abschlüsse an Hochschulen (SHIS-studex), Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP)

© BFS 2022

**Abschlüsse auf Tertiärstufe nach Institutionstyp,
ISCED-Bildungsstufe, Geschlecht und Staatsangehörigkeit (Kategorie), seit 2000**

T2

	2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Universitäre Hochschulen									
6 Bachelor oder äquivalent	1 201	3 442	11 631	14 348	14 389	14 529	14 715	14 844	15 462
% Frauen	60,8	45,7	52,0	52,0	52,8	52,4	51,8	52,8	53,5
% Ausland	16,4	19,4	15,3	17,9	17,7	18,0	17,4	18,2	18,6
7 Master oder äquivalent	12 086	13 534	14 705	18 363	18 676	18 662	18 777	18 890	19 030
% Frauen	43,7	48,0	52,1	52,7	52,4	52,0	51,0	52,5	53,1
% Ausland	15,4	17,8	22,8	27,7	28,1	29,0	28,7	28,9	28,3
8 Doktorat oder äquivalent	2 822	3 100	3 593	3 853	3 935	4 149	4 164	4 307	4 424
% Frauen	34,6	37,1	43,4	44,8	44,3	44,8	44,8	45,8	46,8
% Ausland	31,2	39,5	45,5	54,0	56,6	55,3	55,7	56,9	56,9
Fachhochschulen und pädagogische Hochschulen									
6 Bachelor oder äquivalent	3 509	10 887	14 642	18 488	18 945	19 622	19 461	20 032	19 589
% Frauen	13,2	38,5	49,0	53,3	52,9	52,8	53,5	53,0	53,3
% Ausland	10,1	13,0	13,6	13,7	13,5	13,7	14,0	13,6	14,0
7 Master oder äquivalent	0	139	2 753	4 857	4 989	5 430	5 723	5 881	6 003
% Frauen	–	56,1	56,5	53,9	55,8	52,9	54,2	54,7	53,5
% Ausland	–	12,2	24,3	28,7	28,8	28,9	29,1	26,9	28,3
Höhere Berufsbildung									
6 Bachelor oder äquivalent	12 323	16 414	21 348	24 676	24 217	24 603	25 171	25 924	24 363
% Frauen	32,2	31,6	41,9	42,0	42,0	42,4	43,0	43,7	44,5
% Ausland	*	*	*	9,3	10,0	9,8	9,7	10,2	9,9
7 Master oder äquivalent	3 316	2 556	3 167	2 707	3 473	2 954	2 840	2 876	2 538
% Frauen	14,8	17,6	20,9	24,7	37,1	29,9	27,4	33,0	27,3
% Ausland	*	*	*	8,6	8,0	8,8	7,3	8,1	9,6
*Daten nicht verfügbar									

Quellen: Statistik der Bildungsabschlüsse (SBA), Studierende und Abschlüsse an Hochschulen (SHIS-studex), Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP)

© BFS 2022

Entwicklung der Anzahl Studierenden und Abschlüsse

Auf der Stufe «Bachelor oder äquivalent» wurde nicht nur die höchste Studierendenanzahl, sondern auch die stärkste Entwicklung der Anzahl Studierenden in den letzten beiden Jahrzehnten verzeichnet. So hat sich der Bestand auf dieser Stufe vervierfacht. Zurückzuführen ist dies vor allem auf die bundesweite Anerkennung zahlreicher, davor nicht durch das BBG geregelter Ausbildungen der HBB, auf die Verlagerung der Ausbildungen in den Bereichen Gesundheit, Sozialwesen und Pädagogik in die FH/PH (Tertiärisierung) sowie auf den Ausbau des Studienangebots an den FH/PH (vgl. Unterkapitel «Ausgangslage»).

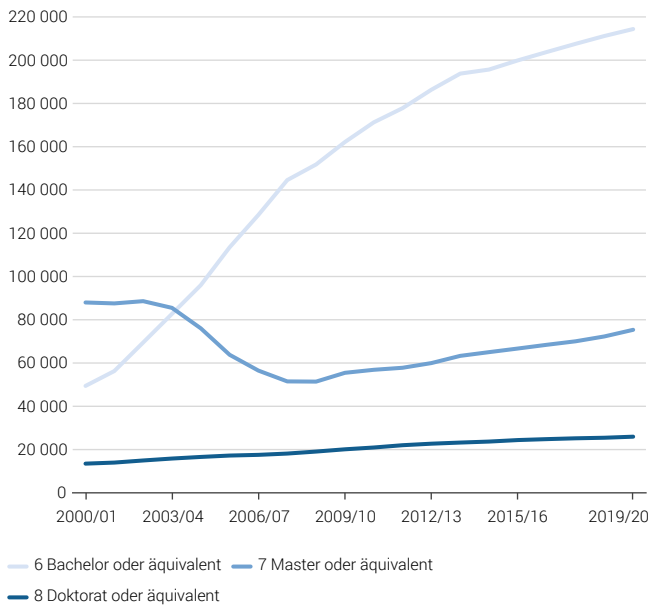
Ein weiterer Grund für das starke Wachstum der Zahl der Studierenden auf der Stufe «Bachelor oder äquivalent» ist, dass die Studienstrukturen an den Hochschulen Anfang der 2000er-Jahre infolge der Bologna-Reform auf ein zweistufiges System

(Bachelor/Master) umgestellt wurden. Da ein Bachelorstudium drei und ein Masterstudium eineinhalb bis zwei Jahre dauert, gibt es mehr Studierende auf Bachelorstufe. Vor dieser Reform waren alle UH-Studierende in den Lizentiats-/Diplomstudiengängen zur Masterstufe hinzugerechnet worden. Diese Aufteilung des Studiums in zwei Stufen führte zunächst zu einem Rückgang der Zahl der Studierenden auf der Stufe «Master oder äquivalent». Danach stieg die Zahl wieder allmählich an (vgl. Grafik G1). Von der Bologna-Reform nicht betroffen war hingegen die Doktoratsstufe. Die Zahl der Doktorandinnen und Doktoranden hat sich in zwei Jahrzehnten fast verdoppelt.

Analog zur Entwicklung der Anzahl Personen in Ausbildung hat auch die Zahl der Abschlüsse auf Stufe «Bachelor oder äquivalent» in den letzten 20 Jahren am stärksten zugenommen. Im Jahr 2020 wurden etwa dreieinhalb Mal mehr Abschlüsse erlangt als 2000. Dieser starke Anstieg ist hauptsächlich der Entwicklung

Entwicklung der Anzahl der Studierenden auf Tertiärstufe nach ISCED-Bildungsstufe

G1



Quellen: BFS – Statistik der Lernenden (SDL), Studierende und Abschlüsse an Hochschulen (SHIS-studex) © BFS 2022

der Bachelorabschlüsse an den Hochschulen zuzuschreiben, da diese Diplome dort seit der Bologna-Reform eine Voraussetzung für ein Masterstudium sind. Auf der Stufe «Bachelor oder äquivalent professionell» der HBB verlief die Entwicklung gradueller, obwohl sich die Zahl der Diplome Höherer Fachschulen und der eidgenössischen Fachausweise in zwei Jahrzehnten praktisch verdoppelt hat. Grund dafür ist insbesondere die oben bereits erwähnte Anerkennung der Studiengänge im Gesundheits- und Sozialwesen auf Bundesebene (vgl. Tabelle T3).

Die Zahl der Abschlüsse auf Stufe «Master oder äquivalent» ist zwischen 2000 und 2020 um 79% gestiegen, was sich fast ausschliesslich mit der Zunahme der Diplome auf der Stufe «Master oder äquivalent akademisch» (Masterabschlüsse von Hochschulen, Lizenziate, Diplome und UH-Nachdiplome) erklären lässt. In der HBB ist bei der Zahl der Abschlüsse auf der Stufe «Master oder äquivalent professionell» (eidgenössische Diplome) eine relativ langsame und unregelmässige Entwicklung festzustellen. Tatsächlich gibt es seit 2000 jährlich starke Schwankungen. Die Zahl der von den UH verliehenen Dokortitel hat zwischen 2000 und 2020 um 57% zugenommen.

Abschlüsse auf Tertiärstufe nach ISCED-Bildungsstufe, seit 2000

T3

	2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020
6 Bachelor oder äquivalent	17 033	30 743	47 621	57 512	57 551	58 754	59 347	60 800	59 414
Bachelor oder äquivalent akademisch	4 710	14 329	26 273	32 836	33 334	34 151	34 176	34 876	35 051
UH-/FH-/PH-Bachelor und FH-/PH-Diplom	3 189	11 876	23 548	30 267	30 636	31 452	31 730	32 325	32 646
FH-/PH-MAS/Nachdiplom	1 521	2 453	2 725	2 569	2 698	2 699	2 446	2 551	2 405
Bachelor oder äquivalent professionell	12 323	16 414	21 348	24 676	24 217	24 603	25 171	25 924	24 363
Höheres Fachschuldiplom, Eidg. Fachausweis nach der Berufsprüfung	12 181	16 156	20 474	23 286	22 832	23 194	23 653	24 441	22 920
Nachdiplom der höheren Fachschulen	142	258	874	1 390	1 385	1 409	1 518	1 483	1 443
7 Master oder äquivalent	15 402	16 229	20 625	25 927	27 138	27 046	27 340	27 647	27 571
Master oder äquivalent akademisch	12 086	13 673	17 458	23 220	23 665	24 092	24 500	24 771	25 033
UH-Lizenziat/Diplom	9 575	9 187	3 326	495	100	104	99	101	110
UH-/FH-/PH-Master	1	1 290	10 042	17 271	17 819	18 342	18 814	19 172	19 599
Zweiter Abschluss*	2 511	3 196	4 090	5 454	5 746	5 646	5 587	5 498	5 324
Master oder äquivalent professionell	3 316	2 556	3 167	2 707	3 473	2 954	2 840	2 876	2 538
Eidg. Diplom nach der höheren Fachprüfung	3 316	2 556	3 167	2 707	3 473	2 954	2 840	2 876	2 538
8 Doktorat oder äquivalent	2 822	3 100	3 593	3 853	3 935	4 149	4 164	4 307	4 424

Quellen: Statistik der Bildungsabschlüsse (SBA), Studierende und Abschlüsse an Hochschulen (SHIS-studex)

© BFS 2022

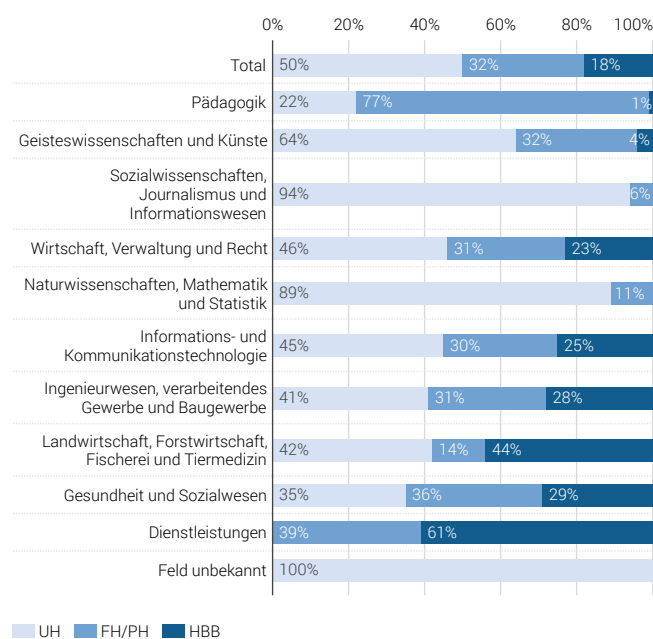
Studierende auf Tertiärstufe

Wie oben dargestellt hat sich die Zahl der Studierenden im tertiären Bildungsbereich in zwei Jahrzehnten verdoppelt. Der grösste Anstieg wurde dabei an den FH/PH verzeichnet. Nach deren Gründung hat sich der Bestand der Studierenden zwischen 2000/01 und 2019/20 vervierfacht. Im gleichen Zeitraum betrug das Wachstum an den UH 62% und in der HBB 98%.

Eine deutliche allgemeine Zunahme der Zahl der Studierenden ist besonders in den ISCED-Bildungsbereichen Gesundheit und Sozialwesen (+278% zwischen 2000/01 und 2019/20) und Pädagogik (+176%) zu beobachten, was auf die Tertiärisierung und den Ausbau des Bildungsangebots in diesen Bereichen zurückzuführen ist (vgl. Anhang A1).

Im Studienjahr 2019/20 entfielen mehr als die Hälfte der Studierenden auf der Tertiärstufe auf drei ISCED-Bildungsbereiche, nämlich Wirtschaft, Verwaltung und Recht (25%), Gesundheit und Sozialwesen (16%) sowie Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe (15%). Dies sind auch die drei Bereiche (zusammen mit dem Bereich Informations- und Kommunikationstechnologie), die die ausgewogenste Vertretung von Studierenden aus allen drei Institutionstypen aufweisen (vgl. Grafik G2). Die anderen Bildungsbereiche sind spezifisch für den jeweiligen Institutionstyp. Das ist zum Beispiel der Fall in den Bereichen Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen sowie Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik, in denen 93% bzw. 89% der Studierenden in den UH studieren, sowie im Bereich Pädagogik, in dem 77% der Personen in Ausbildung an einer PH eingeschrieben sind, und im Bereich Dienstleistungen, in dem 61% der Studierenden einen Bildungsgang der HBB absolvieren (vgl. absolute Zahlen in Anhang A1).

Verteilung der Studierenden auf Tertiärstufe nach ISCED-Bildungsbereich und Institutionstyp, 2019/20 G2

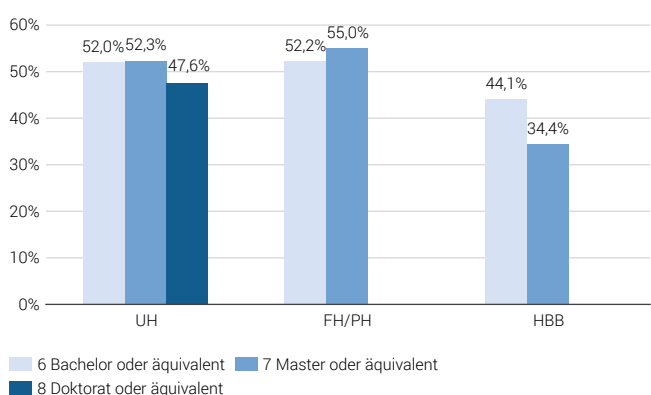


Quellen: BFS – Statistik der Lernenden (SDL), Studierende und Abschlüsse an Hochschulen (SHIS-studex) © BFS 2022

Frauenanteil

Im Studienjahr 2019/20 lag der Frauenanteil bei den Studierenden im Tertiärbereich bei 50,4%. Dieser Anteil ist im Zeitverlauf gewachsen (41,6% im Jahr 2000/01) und schwankt erheblich je nach Institutionstyp und Bildungsstufe (vgl. Grafik G3). An den Hochschulen sind Frauen auf Stufe «Bachelor oder äquivalent» (UH 52%, FH/PH: 52%) und auf Stufe «Master oder äquivalent» (UH: 52%, FH/PH: 55%) in der Mehrzahl, auf Doktoratsstufe jedoch in der Minderheit (48%). In der HBB sind Studentinnen auf Stufe «Bachelor oder äquivalent» weniger stark vertreten (44%) als Studenten. Auf Stufe «Master oder äquivalent» sind nur etwas mehr als ein Drittel der Studierenden Frauen (34%).

Anteil der Frauen auf Tertiärstufe nach Institutionstyp und ISCED-Bildungsstufe, 2019/20 G3

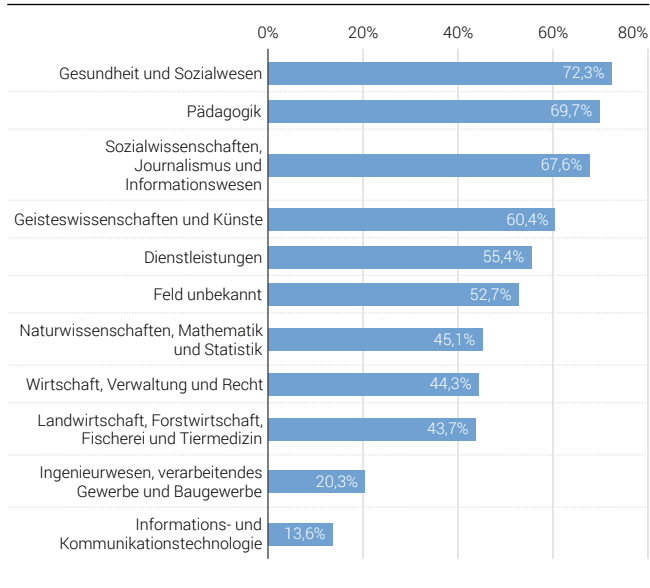


Quellen: BFS – Statistik der Lernenden (SDL), Studierende und Abschlüsse an Hochschulen (SHIS-studex) © BFS 2022

Der Frauenanteil variiert überdies stark nach ISCED-Bildungsbereich (vgl. Grafik G4). Im Studienjahr 2019/20 machten Frauen fast drei Viertel (72%) der Studierenden im Bereich Gesundheit und Sozialwesen aus. Bereiche wie Pädagogik (70% Frauen), Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen (68%) sowie Geisteswissenschaften und Künste (60%) lockten ebenfalls viele Studentinnen an. Im Gegensatz dazu betrug der Frauenanteil in den technischen und IT-Disziplinen wie Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe (20%) und Informations- und Kommunikationstechnologie (14%) nicht mehr als ein Fünftel der Studentenschaft, obschon der Frauenanteil seit 2000/01 leicht zugenommen hat (+8 Punkte bzw. +6 Prozentpunkte).

Anteil der Frauen auf Tertiärstufe nach ISCED-Bildungsbereich, 2019/20

G4



Quellen: BFS – Statistik der Lernenden (SDL), Studierende und Abschlüsse an Hochschulen (SHIS-studex)

© BFS 2022

Anteil der Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit

Von den rund 316 000 Personen, die 2019/20 im tertiären Bildungsbereich studierten, waren etwas weniger als ein Viertel, d.h. rund 73 000 Studierende, ausländische Staatsangehörige. Der Anteil ausländischer Studierender ist im gesamten Tertiärbereich gestiegen (+6 Punkte seit 2000/01). An den UH (31% im Jahr 2019/20) fällt er höher aus als an den FH/PH (17%) und in der HBB (12%). Im Jahr 2019/20 betrug der Frauenanteil bei den ausländischen Studierenden 49%.

Am stärksten sind ausländische Studierende auf der ISCED-Bildungsstufe Doktorat vertreten (56% im Jahr 2019/20). Danach folgt die Stufe «Master oder äquivalent» (31%), wobei je nach Institutionstyp erhebliche Unterschiede bestehen. An den UH liegt der Anteil ausländischer Studierender bei 34%, an den FH/PH bei 28% und in der HBB bei 9%. Die gleichen Tendenzen lassen sich auch auf der Stufe «Bachelor oder äquivalent» beobachten, auch wenn es dort insgesamt weniger ausländische Studierende gibt (17%). Tatsächlich ist der entsprechende Anteil an den UH auch auf dieser Stufe höher (21%) als an den FH/PH (15%) und in der HBB (12%). Der hohe Anteil ausländischer Studierender in der Hochschulbildung und insbesondere auf Doktoratsstufe an den UH erklärt sich dadurch, dass diese Studiengänge für Studierende, die beim Erwerb der Hochschulzulassung im Ausland wohnhaft waren (Bildungsausländer/innen), sehr attraktiv sind (vgl. Kapitel Definitionen und Bemerkungen).

Der ISCED-Bildungsbereich Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik weist den höchsten Anteil an ausländischen Studierenden auf (39% im Studienjahr 2019/20). Es folgen die Bereiche Geisteswissenschaften und Künste (29%) sowie Informations- und Kommunikationstechnologie (28%). Deutlich weniger ausländische Studierende absolvieren hingegen eine Ausbildung in der Pädagogik (12%) und in der Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei und Tiermedizin (8%).

Abschlüsse auf Tertiärstufe

Im Jahr 2020 vergaben die tertiären Bildungsinstitutionen fast zwei Drittel der Abschlüsse auf Stufe «Bachelor oder äquivalent» in drei ISCED-Bildungsbereichen: Wirtschaft, Verwaltung und Recht (28%, 16 544 Abschlüsse), Gesundheit und Sozialwesen (19%, 11 172) sowie Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe (17%, 9791). Im Bereich Wirtschaft, Verwaltung und Recht wurden über alle Institutionstypen hinweg die meisten Abschlüsse auf der Stufe «Bachelor oder äquivalent» erlangt. In der HBB wurde ein Drittel der Abschlüsse auf dieser Stufe in diesem Bereich erworben (vgl. Anhang A2).

Nach Wirtschaft, Verwaltung und Recht verzeichnete der Bereich Gesundheit und Sozialwesen die zweitmeisten Abschlüsse auf Stufe «Bachelor oder äquivalent», und das sowohl in der HBB (5325 Abschlüsse im Jahr 2020) als auch an den FH/PH (4148 Abschlüsse). Zwei weitere Bereiche stachen bei diesen beiden Institutionstypen heraus: Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe in der HBB (4710 Abschlüsse) und Pädagogik an den FH/PH (3376 Abschlüsse).

Wie schon bei den Studierenden sind gewisse Bildungsbereiche spezifisch für einen bestimmten Institutionstyp. Dies ist der Fall bei den Abschlüssen auf Stufe «Bachelor oder äquivalent», die von den UH im Bereich Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen ausgestellt werden. Im Jahr 2020 waren es mehr als 3000 Abschlüsse, was 91% aller Abschlüsse auf dieser Bildungsstufe und in diesem Bereich entspricht. Im Bildungsbereich Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik verliehen die UH 84% aller Abschlüsse auf Stufe «Bachelor oder äquivalent» in diesem Bereich, wobei knapp 2500 Abschlüsse überreicht wurden.

Auf der Stufe der «Master oder äquivalent» wurden ebenfalls im Bereich Wirtschaft, Verwaltung und Recht am meisten Abschlüsse vergeben (7645 Abschlüsse im Jahr 2020, d.h. 28% aller Abschlüsse auf Stufe «Master oder äquivalent»). Die UH (5716 Abschlüsse, d.h. 30% der UH-Masterabschlüsse) und die HBB (1008 Abschlüsse, d.h. 40% der Abschlüsse auf der Stufe «Master oder äquivalent») verliehen die meisten und den grössten Anteil ihrer Abschlüsse auf dieser Stufe und in diesem Bereich. An den FH/PH entfielen zwei Drittel der im Jahr 2020 erlangten Abschlüsse auf Stufe «Master oder äquivalent» auf die Bereiche Pädagogik (2939 Abschlüsse) und Geisteswissenschaften und Künste (1065 Abschlüsse).

Im Jahr 2020 vergaben die UH mehr als die Hälfte der Dokortitel in den Bereichen Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik (1316 Titel, d.h. 30% der Dokortitel) und Gesundheit und Sozialwesen (1190 Titel, d.h. 27%). Ein grosser Teil der Doktorate im ersten Bereich wird in Biologie (35%) und im zweiten Bereich in Medizin (67%) erworben.

Anteil der an Frauen verliehenen Abschlüsse

Beim Anteil der an Frauen verliehenen Abschlüsse nach Institutionstyp und Bildungsstufe können dieselben Tendenzen festgestellt werden wie in der Statistik über Personen in Ausbildung. Im Jahr 2020 wurde die Mehrheit der Abschlüsse auf Stufe «Bachelor bzw. Master oder äquivalent» (zwischen 53% und 54%, nach

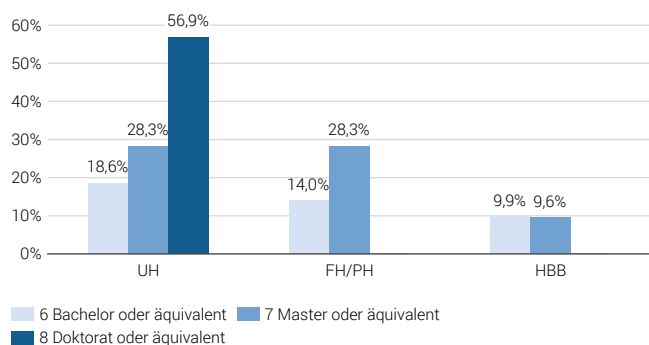
Stufe) an den Hochschulen von Frauen erworben. In der HBB erlangten Frauen 45% der Abschlüsse auf der Stufe «Bachelor oder äquivalent» und nur 27% auf der Stufe «Master oder äquivalent».

Anteil der an ausländische Staatsangehörige vergebenen Abschlüsse

Im Jahr 2020 waren – unabhängig von der Bildungsstufe – weniger als 10% der Absolventinnen und Absolventen in der HBB ausländische Staatsangehörige. An den UH wächst der Anteil dieser Bevölkerungsgruppe, je höher die Bildungsstufe ist. So betrug er im Jahr 2020 weniger als 20% auf der Stufe «Bachelor oder äquivalent», 28% auf der Stufe «Master oder äquivalent» und 57% auf Doktoratsstufe. An den FH/PH war der Anteil der ausländischen Personen, die einen Abschluss auf Stufe «Master oder äquivalent» erwarben (28%), doppelt so hoch wie auf der Stufe «Bachelor oder äquivalent» (14%) (vgl. Grafik G5)

Anteil der von Ausländer/innen erworbenen Abschlüsse auf Tertiärstufe nach ISCED-Bildungsstufe und Institutionstyp, 2020

G5



Quellen: BFS – Statistik der Bildungsabschlüsse (SBA), Studierende und Abschlüsse an Hochschulen (SHIS-studex), Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP)

© BFS 2022

Medianalter bei Erwerb des Abschlusses

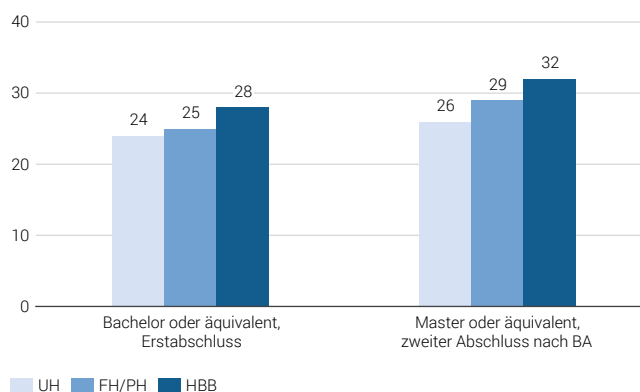
Das Medianalter bei Studienabschluss unterscheidet sich nicht nur nach Bildungsstufe, sondern auch nach Institutionstyp. Die Personen sind beim Abschluss eines Bachelors oder Masters an einer UH jünger, als wenn sie diese Abschlüsse an einer FH/PH oder im Rahmen der HBB erlangen. Im Jahr 2020 betrug das Medianalter beim ersten Abschluss auf Stufe «Bachelor oder äquivalent akademisch», dessen Erwerb drei bis vier Jahre dauert, 24 Jahre an den UH und 25 Jahre an den FH/PH. Für den gleichwertigen berufsspezifischen Abschluss im Rahmen der HBB belief sich das Medianalter auf 28 Jahre (vgl. Grafik G6).

Ähnlich verhält es sich mit dem Abschluss auf Stufe «Master oder äquivalent», der als zweiter Abschluss nach dem Bachelor erworben wird. Das Medianalter beim Studienabschluss variiert hier sogar stark zwischen den verschiedenen Institutionstypen. So unterschied sich das Medianalter zwischen dem akademischen Masterabschluss an der UH und dem entsprechenden berufsspezifischen Abschluss in der HBB im Jahr 2020 um sechs

Jahre. Das höhere Medianalter der Absolventinnen und Absolventen in der HBB erklärt sich insbesondere dadurch, dass für die Teilnahme an den Prüfungen ein Abschluss der Sekundarstufe II und im Allgemeinen eine mehrjährige Berufserfahrung erforderlich sind. Dies gilt sowohl für die Stufe «Bachelor oder äquivalent» als auch für die Stufe «Master oder äquivalent».

Medianalter beim Abschluss nach ISCED-Bildungsstufe und Institutionstyp, 2020

G6



Quellen: BFS – Statistik der Bildungsabschlüsse (SBA), Studierende und Abschlüsse an Hochschulen (SHIS-studex)

© BFS 2022

Definitionen und Bemerkungen

Klassifizierung der Bildungsstufen in der Schweiz nach ISCED-Stufen

ISCED-Stufe 6: Bachelor oder äquivalent

Stufe 64: Bachelor oder äquivalent akademisch

- Bachelordiplom der universitären Hochschulen (UH), der Fachhochschulen (FH) und der Pädagogischen Hochschulen (PH)
- Ehemaliges FH- und PH-Diplom (ohne Abschluss auf der Sekundarstufe II)
- UH-Abschlüsse ohne akademischen Grad
- Nachdiplome / Master of Advanced Studies (MAS) der FH und PH

Stufe 65: Bachelor oder äquivalent professionell

- Höheres Fachschuldiplom
- Eidg. Fachausweis nach der Berufsprüfung
- Nachdiplom der höheren Fachschulen

ISCED-Stufe 7: Master oder äquivalent

Stufe 74: Master oder äquivalent akademisch

- Masterdiplom der UH, der FH und der PH
- Ehemaliges Lizenziat und Diplom der UH
- Nachdiplom / Master of Advanced Studies (MAS) der UH
- Abschluss Aufbau- und Vertiefungsstudien nach dem UH-Master
- Diplom der UH und PH für das Unterrichten auf der Sekundarstufe II

- Akademische extrauniversitäre Abschlüsse: ehemaliges Lehramtsdiplom für Lehrkräfte der Sekundarstufe II (Sek. II), Abschlüsse in den Bereichen Theologie und Recht (Pfarrerinnen- und Pfarrerausbildung, Anwalts- oder Notariatspatent) für Anwalts-, Notariats- und Pfarrpersonen
- Eidgenössisches Diplom universitärer Medizinalberufe

Stufe 75: Master oder äquivalent professionell

- Eidg. Diplom nach der höheren Fachprüfung

ISCED-Stufe 8: Doktorat oder äquivalent

Stufe 84: Doktorat oder äquivalent akademisch

- Doktorat der UH

Bemerkungen

ISCED-Stufe 5:

Die ISCED-Stufe 5 umfasst die höheren Berufsausbildungen, die vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) nicht anerkannt werden. In den letzten zwei Jahrzehnten wurde im Rahmen des Bundesgesetzes über die Berufsbildung (BBG) ein Grossteil dieser Ausbildungen anerkannt und folglich der ISCED-Stufe 6 zugeordnet. Dieser Prozess betraf vor allem den Gesundheits- und Sozialbereich und hatte zur Folge, dass die Zahl der nicht vom Bund reglementierten Studiengänge drastisch sank. Im Jahr 2020 wurden nur 277 Abschlüsse auf dieser Stufe vergeben. Aus diesem Grund wird die ISCED-Stufe 5 in dieser Publikation nicht berücksichtigt.

Daten der Studierenden

Ein Teil der Daten der Studierenden kann nicht erhoben werden, da erst zum Zeitpunkt des Abschlusses bekannt wird, welche Ausbildung sie absolvieren. Dies gilt insbesondere für Personen, die einen eidgenössischen Fachausweis (ISCED-Stufe 6), ein eidgenössisches Diplom (ISCED-Stufe 7 professionell) und einen Abschluss für das Unterrichten auf der gymnasialen Sekundarstufe II (ISCED-Stufe 7 akademisch) anstreben. Die Abschlussstatistiken für diese drei Ausbildungsarten weisen jedoch keine Lücken auf.

In der Statistik der Studierenden und der Bildungsabschlüsse an den Hochschulen wird unterschieden zwischen ausländischen Studierenden, die beim Erwerb der Hochschulzulassung in der Schweiz wohnhaft waren (Bildungsinländer/innen), und solchen, die im Ausland wohnten (Bildungsausländer/innen). Diese Information wird im Rahmen der HBB nicht erhoben und daher in dieser Publikation nicht behandelt. Als ausländische Studierende gelten Studierende mit ausländischer Staatsangehörigkeit, die vor Beginn ihres Studiums in der Schweiz oder im Ausland wohnhaft waren.

Tabellen

Studierende auf Tertiärstufe nach Institutionstyp und ISCED-Bildungsbereich

TA 1

		2000/01	2005/06	2010/11	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Total	Total	150 914	194 542	249 088	291 015	297 025	302 798	308 939	315 720
	Pädagogik	10 863	20 832	23 339	28 418	28 709	29 069	29 493	30 025
	Geisteswissenschaften und Künste	19 867	24 524	28 755	28 406	28 242	28 465	28 342	28 424
	Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen	14 691	20 864	22 515	24 888	25 077	25 597	26 222	26 866
	Wirtschaft, Verwaltung und Recht	41 757	50 677	64 840	74 068	75 557	76 307	77 066	77 516
	Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik	13 259	16 766	21 058	23 994	24 894	25 878	26 239	26 902
	Informations- und Kommunikationstechnologie	6 828	6 987	6 726	9 140	9 571	10 541	11 311	12 109
	Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	22 980	27 252	36 297	44 298	44 851	45 665	46 783	47 271
	Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei und Tiermedizin	2 246	2 337	2 600	3 593	3 624	3 610	3 680	3 793
	Gesundheit und Sozialwesen	13 519	18 101	33 918	43 264	45 538	46 938	48 698	51 125
	Dienstleistungen	4 255	5 370	7 180	8 774	8 682	8 416	8 721	9 196
	Feld unbekannt	649	832	1 860	2 172	2 280	2 312	2 384	2 493
UH	Total	96 673	112 373	131 494	145 942	148 520	150 658	152 850	156 669
	Pädagogik	6 573	7 264	7 356	6 294	6 357	6 434	6 485	6 536
	Geisteswissenschaften und Künste	16 728	18 557	19 825	19 037	18 742	18 687	18 393	18 265
	Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen	14 469	20 063	21 352	23 640	23 804	24 216	24 691	25 309
	Wirtschaft, Verwaltung und Recht	22 929	25 906	31 733	35 740	36 128	35 422	35 339	35 704
	Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik	12 546	15 517	18 844	21 655	22 390	23 343	23 607	24 067
	Informations- und Kommunikationstechnologie	2 261	2 443	2 784	3 652	4 023	4 433	4 928	5 395
	Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	9 402	10 414	13 852	17 400	17 741	18 110	18 532	19 179
	Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei und Tiermedizin	1 500	1 430	1 386	1 610	1 608	1 599	1 616	1 597
	Gesundheit und Sozialwesen	9 526	9 981	12 448	14 695	15 397	16 052	16 832	18 084
	Dienstleistungen	90	81	54	47	50	50	43	40
	Feld unbekannt	649	717	1 860	2 172	2 280	2 312	2 384	2 493
FH/ PH	Total	25 137	54 140	75 035	92 810	95 570	97 233	99 672	101 407
	Pädagogik	1 085	12 051	15 387	21 687	22 018	22 248	22 667	23 107
	Geisteswissenschaften und Künste	2 593	5 247	7 908	8 265	8 536	8 617	8 787	8 982
	Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen	222	801	1 163	1 248	1 273	1 300	1 451	1 426
	Wirtschaft, Verwaltung und Recht	7 766	13 288	18 040	21 839	22 800	23 425	24 067	23 966
	Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik	713	1 249	2 214	2 339	2 504	2 535	2 632	2 835
	Informations- und Kommunikationstechnologie	2 154	3 003	2 284	2 886	3 096	3 223	3 490	3 693
	Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	7 630	10 104	11 699	14 386	14 503	14 873	14 886	14 887
	Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei und Tiermedizin	301	369	404	505	512	520	533	511
	Gesundheit und Sozialwesen	1 682	6 702	13 577	16 867	17 273	17 412	17 882	18 453
	Dienstleistungen	991	1 211	2 359	2 788	3 055	3 080	3 277	3 547
	Feld unbekannt	0	115	0	0	0	0	0	0
HBB	Total	29 104	28 029	42 559	52 263	52 935	54 907	56 417	57 644
	Pädagogik	3 205	1 517	596	437	334	387	341	382
	Geisteswissenschaften und Künste	546	720	1 022	1 104	964	1 161	1 162	1 177
	Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen	0	0	0	0	0	81	80	131
	Wirtschaft, Verwaltung und Recht	11 062	11 483	15 067	16 489	16 629	17 460	17 660	17 846
	Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik	0	0	0	0	0	0	0	0
	Informations- und Kommunikationstechnologie	2 413	1 541	1 658	2 602	2 452	2 885	2 893	3 021
	Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	5 948	6 734	10 746	12 512	12 607	12 682	13 365	13 205
	Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei und Tiermedizin	445	538	810	1 478	1 504	1 491	1 531	1 685
	Gesundheit und Sozialwesen	2 311	1 418	7 893	11 702	12 868	13 474	13 984	14 588
	Dienstleistungen	3 174	4 078	4 767	5 939	5 577	5 286	5 401	5 609
	Feld unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0

Quellen: Statistik der Lernenden (SDL), Studierende und Abschlüsse an Hochschulen (SHIS-studex)

© BFS 2022

Abschlüsse auf Tertiärstufe nach ISCED-Bildungsstufe, ISCED-Bildungsbereich und Institutionstyp, 2020

TA 2

	Total	UH	FH/PH	HBB
6 Bachelor oder äquivalent	59 414	15 462	19 589	24 363
Pädagogik	4 769	725	3 376	668
Geisteswissenschaften und Künste	3 786	1 724	1 657	405
Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen	3 330	3 016	308	6
Wirtschaft, Verwaltung und Recht	16 544	3 612	4 791	8 141
Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik	2 490	2 082	408	0
Informations- und Kommunikationstechnologie	2 063	443	634	986
Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	9 791	1 854	3 227	4 710
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei und Tiermedizin	749	158	90	501
Gesundheit und Sozialwesen	11 172	1 699	4 148	5 325
Dienstleistungen	4 579	8	950	3 621
Feld unbekannt	141	141	0	0
7 Master oder äquivalent	27 571	19 030	6 003	2 538
Pädagogik	3 893	944	2 939	10
Geisteswissenschaften und Künste	2 525	1 417	1 065	43
Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen	2 541	2 495	38	8
Wirtschaft, Verwaltung und Recht	7 645	5 716	921	1 008
Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik	2 367	2 209	158	0
Informations- und Kommunikationstechnologie	473	436	0	37
Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	3 502	2 259	504	739
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei und Tiermedizin	475	305	0	170
Gesundheit und Sozialwesen	3 447	2 818	340	289
Dienstleistungen	272	0	38	234
Feld unbekannt	431	431	0	0
8 Doktorat oder äquivalent	4 424	4 424	0	0
Pädagogik	68	68	0	0
Geisteswissenschaften und Künste	312	312	0	0
Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen	329	329	0	0
Wirtschaft, Verwaltung und Recht	370	370	0	0
Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik	1 316	1 316	0	0
Informations- und Kommunikationstechnologie	103	103	0	0
Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	621	621	0	0
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei und Tiermedizin	114	114	0	0
Gesundheit und Sozialwesen	1 190	1 190	0	0
Dienstleistungen	0	0	0	0
Feld unbekannt	1	1	0	0

Quellen: Statistik der Bildungsabschlüsse (SBA), Studierende und Abschlüsse an Hochschulen (SHIS-studex)

© BFS 2022

Herausgeber: Bundesamt für Statistik (BFS)
Auskunft: Juan Segura, BFS, Tel. 058 463 69 19
Redaktion: Stéphane Cappelli, Réjane Deppierraz, Laurent Inversin,
Juan Segura, BFS
Inhalt: Juan Segura, BFS
Reihe: Statistik der Schweiz
Themenbereich: 15 Bildung und Wissenschaft
Originaltext: Französisch
Übersetzung: Sprachdienste BFS
Layout: Sektion DIAM, Prepress/Print
Grafiken: Sektion DIAM, Prepress/Print
Online: www.statistik.ch
Print: www.statistik.ch
Bundesamt für Statistik, CH-2010 Neuchâtel,
order@bfs.admin.ch, Tel. 058 463 60 60
Druck in der Schweiz
Copyright: BFS, Neuchâtel 2022
Wiedergabe unter Angabe der Quelle
für nichtkommerzielle Nutzung gestattet
BFS-Nummer: 2158-2200